



Medienmitteilungen

Klimafreundlich arbeiten

Die Energiestädte Magden, Rheinfelden, Stein, Wölflinswil und Zeihen führen eine Energiewoche in der Verwaltung durch. Die «Energiestädte» informieren damit ihre Verwaltungsangestellten über die eigene Energiepolitik und motiviert zum klimafreundlichen Verhalten.

Stolz ist Rheinfelden, seit Anfang Jahr zu den 180 Schweizer Energiestädten zu gehören. «Das Gütesiegel ist ein Leistungsausweis für Gemeinden, die sich den Herausforderungen des Klimawandels stellen und eine nachhaltige Energiezukunft anstreben», so die Energiestadt-Beraterin Regula Bachmann.

Alle Verwaltungsangestellten der Gemeinden Magden, Rheinfelden, Stein, Wölflinswil und Zeihen sitzen in diesen Tagen in Kleingruppen zusammen und informieren sich bei einer einstündigen Präsentation über Energiethemen. «Der Energieplan der Stadt Rheinfelden zeigt Potenziale und Prioritäten der Energienutzung», erklärt Danilo Vidoni, Leiter Sektion Bewilligungen und Umwelt der Stadtverwaltung Rheinfelden.

Im zweiten Teil der Präsentation erfahren die Besucher denn auch, wie sie ihren Büroalltag in der Energiestadt klimafreundlicher gestalten könnten. Die Umweltnaturwissenschaftlerin Sabine Frommenwiler illustriert verschiedene Möglichkeiten für einen effizienteren Einsatz von Energie: Computer und angehängte Geräte mit einer Steckerleiste vom Stromnetz trennen, am PC die Energiesparoptionen einstellen, Papier sparend arbeiten und Recyclingpapier verwenden sowie Stromsparlampen oder Halogen-Energy-Saver einsetzen.

Nach den Energiepräsentationen am Montag und Dienstag erhalten die Mitarbeitenden nun bis Ende Woche täglich ein Energie-Mail, welches sie motivieren soll, das Gelernte umzusetzen.

Während der ganzen Woche misst die AEW Energie AG den Stromverbrauch im Gemeindehaus. Mit den Vergleichszahlen von der Vorwoche lässt sich ermitteln, ob sich die Energiespar-Aktivitäten auch in den Verbrauchszahlen niederschlagen.

Mit der Energiewoche wollen die Energiestädte die Mitarbeitenden für Energie-Themen sensibilisieren, ihr Wissen und Interesse in diesem Bereich fördern und ihnen die Aktivitäten ihrer Energiestadt näher bringen.

Für zusätzliche Auskünfte steht Ihnen die Energiestadt-Beraterin, Frau Regula Bachmann, zur Verfügung, Tel. 061 833 11 95